

„Am Ende des Lebens – Möglichkeiten des Abschieds“

Das Thema „Sterben, Tod und Trauern“ hat für Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben, sowie für ihre Angehörigen und Zugehörigen bis Ende der 90er Jahre eine ganz zentrale Rolle gespielt. Viele infizierte Menschen setzten sich intensiv mit den damit verbundenen vielfältigen Fragen auseinander. Dadurch konnten sie eine individuelle Vorstellung von ihrer ganz persönlichen Art zu Trauern und oftmals auch von den Umständen ihres eigenen Todes entwickeln. Nach und nach entstand dadurch in den Lebenszusammenhängen von Menschen mit einer HIV-Infektion eine besondere Form der Trauerkultur, die sich oftmals gravierend von den konventionellen Formen unterschied. Heute ist das Thema Sterben, Tod und Trauern durch die guten medizinischen Behandlungsmöglichkeiten scheinbar wieder etwas mehr in den Hintergrund getreten. Dennoch ist es nach wie vor ein zentrales Lebensthema geblieben und beschäftigt viele Menschen, mit oder ohne HIV-Infektion, bewusst und unbewusst.

Im Rahmen unserer Veranstaltung werden unterschiedliche Formen des Abschieds und des Trauerns ebenso vorgestellt werden, wie Möglichkeiten einer Vorsorge für die Umstände des eigenen Todes.

Selbstverständlich bleibt wie immer Raum für die Fragen, Bemerkungen und
Diskussionsbeiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben.
Alle anderen Interessierten, insbesondere Partnerinnen und Partner, die Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter von Beratungsdiensten sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen.

Referent: Dr. Axel Schwaigert,
Bestattungshaus Haller, Stuttgart

Termin: Donnerstag, 29.09.2016, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Café Tocchetto
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
Haus der Diakonie
Büchsenstr. 34-36
70174 Stuttgart

Das Informations- und Diskussionsforum Patientencafé wird von verschiedenen Pharmaunternehmen unterstützt. Dadurch können jährlich bis zu fünf Veranstaltungen mit in der AIDS-Arbeit erfahrenen Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Die Themenauswahl erfolgt durch Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. In der Themenauswahl finden sich die Fragen, Anliegen, Interessen und Probleme der Menschen wieder, die mit einer HIV-Infektion leben. Die Auswahl der Themen erfolgt ebenso unabhängig, wie die Wahl der Referentinnen und Referenten. Die unterstützenden Pharmaunternehmen haben keinen Einfluss auf die inhaltliche und personelle Gestaltung der Veranstaltungen.

HIV-/AIDS-Beratung/-Betreuung – gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg!